

## Seniorenbeirat der Stadt Dinkelsbühl

Segringer Str. 30, 91550 Dinkelsbühl



Große Kreisstadt  
Dinkelsbühl

Seniorenbeirat der Stadt Dinkelsbühl

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Christoph Hammer  
Segringer Str. 30  
91550 Dinkelsbühl

Dinkelsbühl, 08. Oktober 2020

### Gradierwerk

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer,

der Seniorenbeirat der Stadt Dinkelsbühl stellt den Antrag, im Stadtpark ein Klein-Gradierwerk in Form eines Pavillons zu errichten.

#### Begründung:

##### **1. Faktor Gesundheit**

Die stetig zunehmende Luftverschmutzung schädigt in nicht unerheblichem Maße die Atemorgane der Menschen. Um dem entgegenzuwirken, sind prophylaktische Maßnahmen von großer Bedeutung. Die Funktionsweise eines Gradierwerkes ist geradezu ideal, eine heilsame Wirkung zu erzielen.

##### **2. Faktor Atemwegserkrankungen**

Diese Verschmutzung unserer Atemluft hat ein bedenkliches Ausmaß erreicht. In zunehmendem Maße werden die Atemorgane, vor allem älterer Menschen, belastet. Für sie wäre diese Möglichkeit im nahen Umfeld die positive Wirkung der Salzaerosole in einem Gradierwerk zu erfahren, von großem Nutzen.

##### **3. Faktor Standort**

Voraussetzung für eine gute Funktionsweise ist ein optimaler Standort, der eine gute Luftzirkulation gewährleistet. Der geplante Standort am Rande des Stadtparks, zudem in unmittelbarer Nähe der Seniorenwohnanlagen, erfüllt diese Bedingung. Die leichte Erreichbarkeit der Bewohner aus dem Stadtbereich ist ein zusätzlicher Pluspunkt.

## **Was ist ein Gradierwerk?** (auch Leck Werk genannt)

Ein Gradierwerk ist eine Anlage zur Salzgewinnung. Sie besteht aus einem Holzgerüst – in unserem Fall aus einem Pavillon in Holzbauweise.

Gradieren bedeutet: „einen Stoff (Salz) in einem Medium (Schwarzdornbüschel) zu konzentrieren. Im Falle eines Gradierwerks wird der Salzgehalt im Wasser erhöht, indem Sole durch das Reisig geleitet wird, wobei auf natürliche Weise Wasser verdunstet.

Verunreinigungen der Sole lagern sich an den Dornen (Dornstein) ab. Dadurch wird die Qualität des erzeugten Salzes erhöht.

Ursprung und Zweck eines Gradierwerkes war in früheren Zeiten die Salzgewinnung. Die hat sich im Laufe der Zeit gewandelt und zur derzeitigen Form geführt.

Heute muss bei fast allen Gradierwerken Salz zugeführt werden. Wenn die Sole keinen Gips enthält, müssen die Dornwände nur in größeren Abständen erneuert werden. Die herabrieselnde Sole reichert die Luft im und in der Nähe des Gradierwerkes mit Soletröpfchen und Salzaerosolen an. Ähnlich wie bei Seeluft, wirkt sich dies z. B. bei Pollenallergikern und Asthmatikern, wie auch bei anderen Erkrankungen, vor allem der Atemwege, positiv aus.

Durch Einatmen salzhaltiger Luft werden die Atemwege befeuchtet und die Wandungen der Atemvorgänge positiv beeinflusst. Die feinen Salzkristalle besitzen außerdem eine Sekret lösende Wirkung, reinigen die Atemwege intensiv von Bakterien und lassen die Schleimhäute abschwellen.

Ärzte empfehlen aus diesen Gründen längere Aufenthalte an der See oder in Kurorten mit Gradierwerken.

Ein Klein-Gradierwerk in Form eines Pavillons dient auch als Sehenswürdigkeit des Ortes, an dem es aufgestellt ist. Die besondere optische Struktur der Reisigwände bietet Lichtkünstlern außergewöhnliche Möglichkeiten für ihre Kunstausübung.

**Bau eines Klein-Gradierwerkes**  
**in Form eines Pavillons**

Die Seniorenbeiräte der Stadt Feuchtwangen und der Marktgemeinde Schopfloch, vertreten durch Herrn Hans Benedikt und Frau Margit Kuch sowie der Vorsitzende des Kneippvereins Dinkelsbühl, Herr Michael Reifenberger, unterstützen formal den Bau eines Klein-Gradierwerkes im Stadtpark der Stadt Dinkelsbühl.

Dinkelsbühl, 9. Oktober 2020

Für den Seniorenbeirat Feuchtwangen



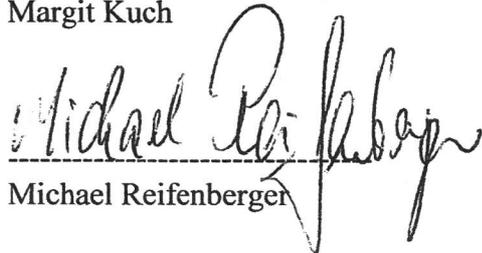
Hans Benedikt

Für den Seniorenbeirat Schopfloch



Margit Kuch

Für den Kneippverein Dinkelsbühl



Michael Reifenberger

## Liste der bayerischen Gradierwerke

Gradierwerk in der Therme Bad Aibling (Bad Aibling)

Gradierwerk in den Chiemgau Thermen – Bad Endorf

Gradierhaus Bad Reichenhall – Bad Reichenhall

Gradierwerk in der Rottal Therme – Bad Birnbach

Gradierwerk Bad Wörishofen – Bad Wörishofen

Gradierwerk im Freizeitzentrum Weiden – Weiden in der Oberpfalz

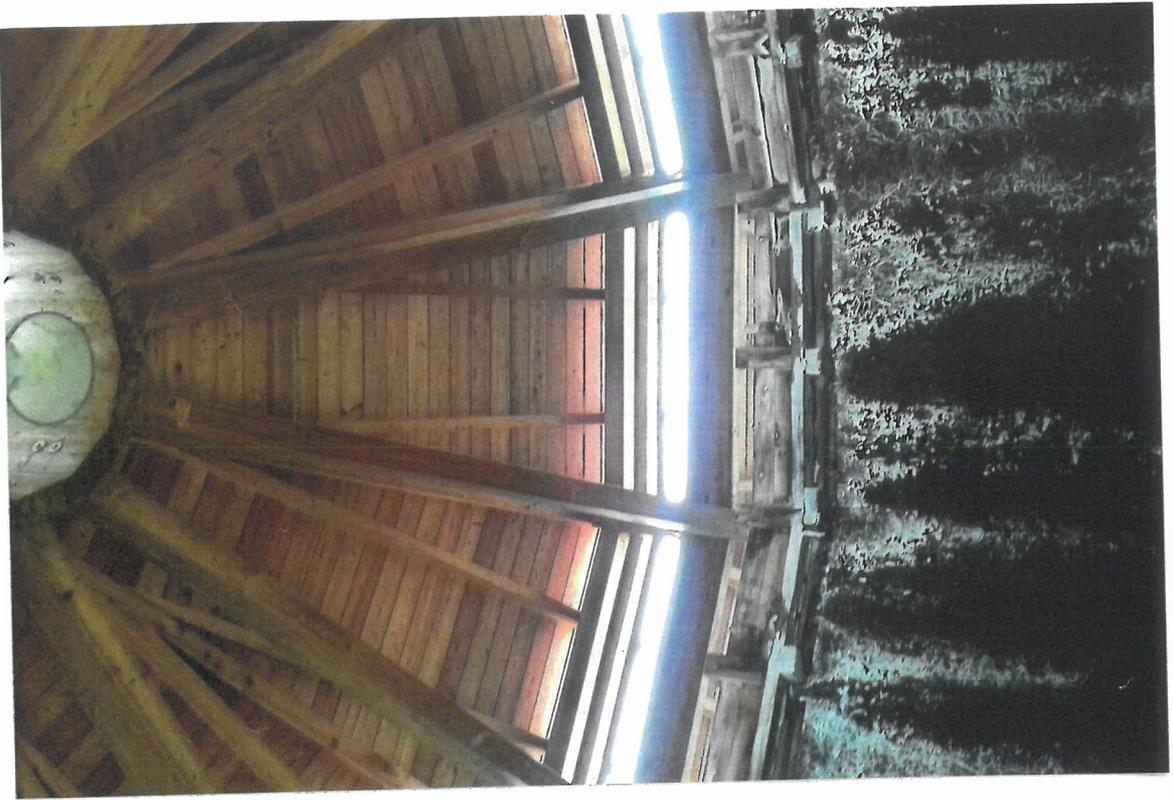
Gradierwerk in der Bayerwaldsauna – Zwiesel

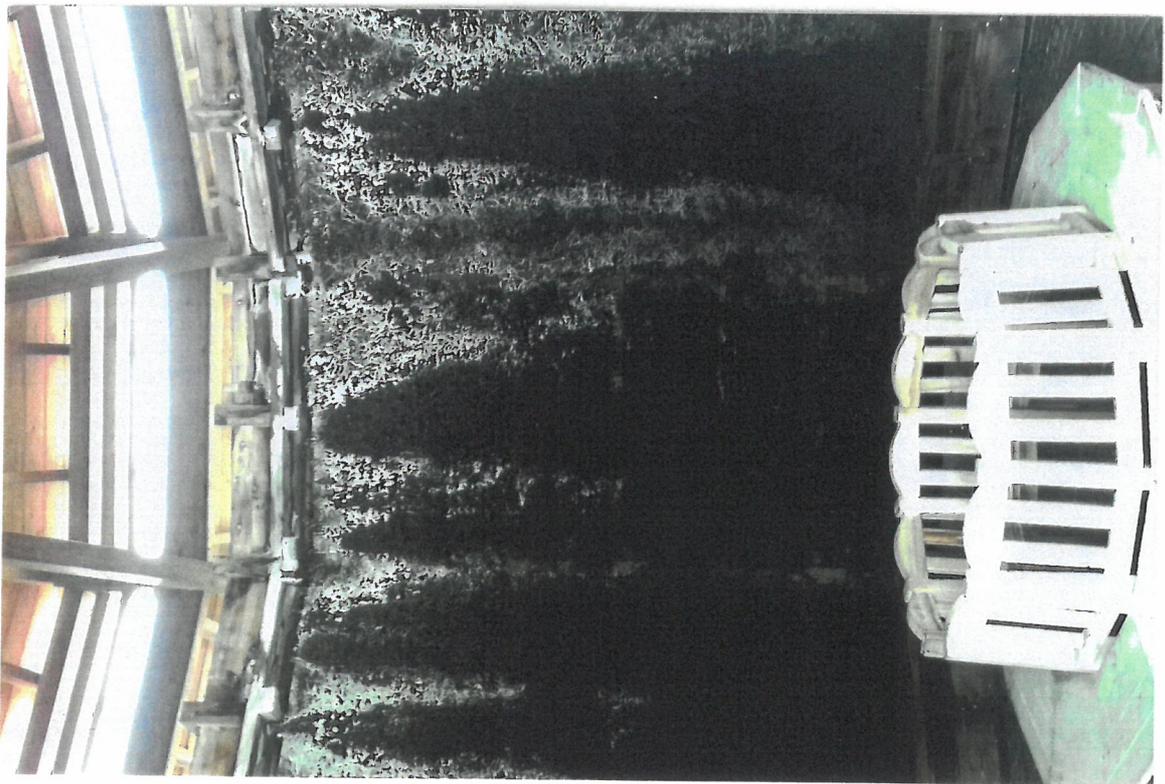
Gradierwerk Bad Staffelstein – Bad Staffelstein

Gradierpavillon Bad Königshofen – Bad Königshofen

Gradierbau Bad Kissingen – Bad Kissingen

Gradierwerk in der KissSalis Therme – Bad Kissingen





Gradierbauten waren in früheren Zeiten technische Einrichtungen zur Gewinnung von Salz. An hohen, mit Reisigbündeln bestückten Holzgerüsten rieselte in mehreren Durchgängen die Sole herab. Auf diese Weise gewann man „hochgrädige“, stark salzgesättigte Sole, aus der man durch Erhitzen das Salz herauskristallisierte.

Im Laufe der Zeit wurden Gardierwerke zunehmend als Freiluftinhalationen zur therapeutischen Anwendung genutzt.



Das neue moderne Gradierwerk in Bad Windsheim ist ausschließlich für Gesundheitsanwendungen geplant worden. Die Sole tropft über Schwarzdornreisig (Schlehen) herab und verbreitet die angenehme salzhaltige Luft.

Für die Benutzung der Anlage sollte man sich ein wenig Zeit nehmen, gemütlich spazieren gehen oder sich hinsetzen und dabei ruhig sowie entspannt atmen.

**Die beste Wirkung lässt sich erzielen, wenn man 3-mal pro Woche 30 Minuten inhalieren geht.**

Das Einatmen der salzhaltigen Luft wirkt schleimlösend, reizmildernd, entzündungshemmend sowie vorbeugend und heilend bei chronischer Bronchitis und Nebenhöhlenentzündungen. Auch zeigt sich eine Viralisierung bei Ermüdungserscheinungen und eine Erleichterung bei Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen.

Ein wohltuender Einfluss auf das vegetative Nervensystem ist diesem medizinischen „Wunderwerk“ ebenfalls zu verdanken.



Standort  
"Hippen-  
weiher"